

Ein 02.11

ECinformati~~o~~n~~o~~sblatt
Sachsen



vereint.COM

zusammen_leben

- 2 Heimweh
- 4 team_ec – Ein Jahr gemeinsam leben
- 6 Freizeit-Tipps
- 9 Stinky
- 11 TdGL



Sächsischer Jugendverband EC
Entschieden für Christus
www.ec-sachsen.de





Heimweh



Gloria Enghardt, Falkenstein

Manchmal fühl ich mich wie Hannes Wader: „Heute hier, morgen dort/Bin kaum da, muss ich fort“. So schön das Studentenleben oft sein mag, in diesen Momenten sehne ich mich einfach nach einem Ort, wo ich wieder richtig zu Hause bin. Ein Stückchen Heimat

in einer Gemeinde finden. Zugegebenermaßen, das „Gast sein“ kann man eine Zeit lang ganz gut aushalten, aber ziemlich schnell wollte ich dann doch wieder aktiv mitarbeiten. Aber das geht meist nicht – ich bin ja nie richtig da. Doch wenn ich von meinen heimeligen Luftschlossern mal wieder in meine Bibel schaue, fällt mir auf: Jesus ging es auch nicht anders, er kennt daher mein Gefühl, nirgends so richtig dazugehören. In Matthäus 8,20 sagt er zu einem nachfolgewilligen Schriftgelehrten: „Die Füchse haben ihre Höhlen und die Vögel ihre Nester; der Menschensohn aber hat keinen Ort, wo er sein Haupt hinlegen kann“. Da gibt es also (nicht nur irgend) jemanden, der diese innere Zerissenheit kennt! Das tröstet mich etwas. Doch es gibt eine Zusage von Gott, die mich echt vom Hocker reißt: „Denn im Hause meines Vaters gibt es viele Wohnungen.[...] Und wenn alles bereit ist, werde ich wiederkommen und euch zu mir holen. Dann werdet auch ihr dort sein, wo ich bin.“ (Joh 14,2) Und auf diese Heimat freu ich mich noch viel mehr.

© Alena Yakusheva - fotolia.com

Termine

25. – 27.03.2011	Jugendleitercard-Schulung 1, Teil 1 Hüttstattmühle*
30.03. – 02.04.2011	Jugendevangelisation JesusHouse zentral aus Stuttgart
16.04.2011	Vertreterversammlung des SJV-EC in Chemnitz, 9.30 Uhr
25.04.2011	Jugendtag Region West in Fraureuth mit Rudolf Westerheide, 13.13 Uhr
28.05.2011	Schulungstag Erste Hilfe in der Kinder- & Jugendarbeit*
17. – 19.06.2011	ec:fresh im Waldbad Neuwürschnitz*
25.06.2011	Seminar zur Verlängerung der Juleica*

* Anmeldung erforderlich

Da guckst du: Die aktuellen Termine für Lego-Kindertage und Jugendevangelisationen stehen jetzt auf der Rückseite des Lesezeichens Seite 7/8.

Verlorener Sohn und wartender Vater / Versprochener Segen und Streit mit dem Bruder (Jakob) / Zerrissene Familie (Joseph) / Mädchen steh auf (Jesus zur Tochter von Jairus) / Du sollst Vater und Mutter ehren (die 10 Gebote) / Dies ist mein geliebter Sohn (Gott zu Jesus) ...

Ist schon eigenartig, wie viel die Bibel über Familien redet. Dabei spielt die Familie heute kaum eine große Rolle mehr. Man fragt sich sogar manchmal, wer überhaupt noch Kinder haben will. „Nee, so ein kleines, schreiendes Stück Fleisch will ich nicht in meiner Wohnung haben“, habe ich vor kurzem jemanden sagen gehört. Außerdem sind die meisten Mütter auf dem Spielplatz alleinerziehende Mütter – und das ist hart. Kinder haben nichts mehr in den Familien zu suchen. Sie kommen so schnell wie möglich in den Kindergarten, Schule, Studium im Ausland, Arbeit dort, wo sie die Stelle bekommen, aber meistens nicht in der Heimat – ein Hoch auf die Globalisierung. Familie? – Nein! Wenn die Alten dann immer älter werden, können sich die Kinder auch nicht mehr darum kümmern, denn entweder haben sie keine Zeit (sie sind ja alleinerziehend) oder wohnen zu weit weg. Also nichts

wie rein in die Altenheime mit den Alten. Hier wird heute gestorben. Und trösten soll dann bitte der Pfleger und nicht der Sohn. Schließlich werden die Pfleger ja dafür bezahlt. Oh Mann, was für eine Armut in unserem Wirtschaftsland. Aber die Wirtschaft wächst, denn ab heute gibt es die Familie nicht mehr als kleinste soziale Einheit. Jede Familie braucht nicht mehr nur ein Auto, sondern drei, und auch ein Fernseher reicht nicht mehr aus, denn jedes Familienmitglied hat ein eigenes Wohnzimmer. Die Pädagogen in den Schulen verzweifeln und reden von fehlender Sozialkompetenz. Ja wo sollen unsere Kinder die denn herkriegern? Von Oma und Opa bestimmt nicht, denn die sind ja ganz weit weg. Das Gebot, gegen das wir mit am häufigsten verstoßen, ist: „Du sollst Vater und Mutter ehren.“ Denn unter „ehren“ fällt nicht nur, dass du sie nicht belügen und beschimpfen darfst, sondern auch, dass du dich in angemessener Weise um sie kümmerst, wenn sie älter werden. Schließlich würdest auch du etwas davon lernen und die Alten in deiner Gemeinde wären dir nicht mehr so fremd. „Vereint“ ist eben auch für Familien das Beste. Und was wäre, wenn durch vereinte Familien auch die Fähigkeiten im Umgang mit unterschiedlichsten Menschen jeder Generation wachsen würden? Dann würden vielleicht die Familien besser halten und mehr Menschen könnten sich vorstellen, was der Vater im Himmel ist, der nicht abhaut und alle im Stich lässt.



Michael Hochberg, Bautzen EC-Referent

© WevbreakMediaMicro - fotolia.com



team_ec – ein Jahr gemeinsam leben

15. August 2009 – der große Tag ist da. Jetzt geht es richtig los. Die ganzen letzten Wochen hat man an fast nichts anderes mehr gedacht und die Aufregung ist richtig groß. Der Einzug in Kassel steht vor der Tür, ein Jahr FSJ bei team_ec beginnt. Was wird das Jahr bringen? Werde ich gut mit den anderen vier „Mitteamern“ auskommen? Der Start war leichter als ich gedacht hatte. Bevor wir so zusammengewürfelt wurden, hatten wir uns – zumindest teilweise – schon einmal gesehen. Trotzdem konnte man ja die anderen nicht richtig einordnen. Doch das änderte sich schon nach kurzer Zeit. Noch nie vorher hat man Menschen auf eine so gute Weise kennengelernt wie in diesem Jahr. So ging es mir jedenfalls. Aber bis es soweit war, dauerte es ein bisschen. Allerdings stand das Kennenlernen und als Team zusammenwachsen schon gleich zu Beginn der Schulungszeit auf dem Programm, denn das Kennenlernen war auch die Grundvoraussetzung für das spätere gemeinsame Arbeiten. Man muss einfach wissen, wie die Anderen in bestimmten Situationen so ticken.

Während des Jahres war für mich ein großer Vorteil, dass man von den anderen unheimlich profitieren konnte. Es gab immer wieder die Möglichkeit zum Austausch über all die Fragen, die das Leben so mit sich bringt, wie z.B. die Frage nach der beruflichen Zukunft. Dadurch ist die eigene Persönlichkeit extrem gestärkt und reifer geworden. Dazu kommt noch das hohe Maß an Eigenverantwortlichkeit, was man bei team_ec hat. Der Deutsche EC-Verband schickt einen wilden Haufen von fünf jungen Leuten durch ganz Deutschland, ohne einen „Aufpasser“. Man vertritt den EC und man vertritt auch immer das Team. Ist man zu egoistisch, gefährdet man die ganze Arbeit. Das Team bei team_ec steht eben nicht für „Toll Ein Anderer Machts“, sondern wir machen es zusammen. Gemeinsam sind wir stark. Gemeinsam leben ist die Grundvoraussetzung bei team_ec und darauf muss man sich einlassen. Denn man hat während des Jahres nicht oft die Möglichkeit gehabt, sich richtig zurückzuziehen. In der WG in Kassel hat man ein Doppel-

zimmer und auf den Einsätzen sieht man die anderen auch ständig. Meistens war das kein so großes Problem. Aber wenn jemand einen schlechten Tag erwischte hatte, konnte das echt anstrengend sein. Man kann sich ja nicht so einfach aus dem Weg gehen.

Das viele Reisen hat Vor- und Nachteile. Natürlich ist es echt schön, durch Deutschland zu fahren und in viele unterschiedliche Gemeinden zu kommen. Aber kommt man dann sonntags ins Basislager Kassel zurück, weiß man meistens schon, dass es am Dienstag oder spätestens am Mittwoch schon wieder los geht. Manchmal wünscht man sich da schon mehr Zeit, um die Eindrücke der letzten Einsatztage zu verarbeiten. In diesen Situationen war unsere Motivation am absoluten Tiefpunkt und es gab am schnellsten Ärger. Glücklicherweise konnten wir das immer wieder regeln. Und irgendwann wusste man ja auch, woran das liegt und wie man damit umgeht.

Das gemeinsame Leben bei team_ec bezieht sich aber auch nicht nur auf gemeinsam leben und arbeiten, sondern auch auf gemeinsam glauben. Fünf junge Men-

schen aus verschiedenen gemeindlichen Hintergründen kommen zusammen und haben unterschiedliche Glaubensstile. Da konnte man viel lernen. Man hat während des Jahres eigene Erfahrungen mit Gott gemacht und konnte durch den gemeinsamen Austausch über vieles nachdenken, sodass eine neue Ordnung in mein geistliches Leben kam. Außerdem hat man auch bei den Einsätzen Gott gemeinsam erlebt. Wir sind in diesem Jahr von Gott wirklich durch Höhen und Tiefen getragen worden und im Rückblick ist das ein Grund, wo wir gemeinsam Danke sagen können.

4. August 2010 – jetzt heißt es Abschied nehmen. Im Kopf geht man nochmal alles durch, was in den letzten Wochen und Monaten so alles passiert ist. Es war, trotz mancher Auseinandersetzungen, eine ereignisreiche, gute und prägende Zeit. Ich habe wirklich vom gemeinsamen Leben viel für mein weiteres eigenes Leben gelernt!



Jochen Grebe
21 Jahre, team_ec
2009/2010, jetzt
Theologiestudent
an der FTH
in Gießen

ec:fresh

17.-19. Juni 2011
DAS JUGENDTREFFEN DES SÄCHSISCHEN EC IM WALDBAD NEUWÜRSCHNITZ

Einer für alle, alle für einen! ...das wäre zu schön, um wahr zu sein? ...das wolltest du schon immer mal erleben? ...das würde manches verändern? ...dann ist ec:fresh deine Chance!
Du triffst Menschen, die dich bereichern. Du stellst dich einem Abenteuer, das dich herausfordert und du lernst Glauben kennen, wie du ihn vielleicht noch nie gesehen hast.
ec:fresh sind drei Tage, die Leben verändern können, weil sie Jesus zurück in deinen Alltag holen - denn er ist der eine, der für alle ist! Und ec:fresh ist die Chance das Team zu werden, mit dem jeder gewinnt. ... und das geht dann weiter in deiner Schule, in deiner Familie, in deinem Jugendkreis, denn einer für alle und alle für einen! Wir sehn uns in Neuwürschnitz,

Elias, Ronny, Klaus, Michael, Markus, Dietmar, Claudia, Thomas, Elke, Reinhard, Nicole, Matthias, Anna, Steffen, Andreas ...

Infos & Anmeldung: ec-fresh.de



Teenagerfreizeit

„born to be wild
– jetzt erst recht!“



17. – 23. Juli 2011,
Hüttstattmühle / 09517 Ansprung
mit Rolf Wittrin, Preis: 162 Euro

Lass dich herausholen aus den fiktiven Welten
deines Lebens in die beinharte Realität von „born to
be wild“. Lass dich darauf ein. Es wird dein Leben
transformieren.

Anm.: Rolf Wittrin, Franz-Mehring-Str. 11,
04720 Döbeln, Tel.: 03431-5840701

Teenager-Bläserfreizeit

J10

8. – 14. August 2011
09429 Hilmersdorf/Zp.
mit Stephan Hoffmann, Preis: 65 Euro

Das ist die Chance für dich als Bläser, mal was
anderes zu spielen. Paar Tipps für die Technik
kommen auch, ebenso Impulse aus der Bibel.
Mit Übernachtung im Freien/Zelt und auch
sonst viel Spaß.

Anm.: Stephan Hoffmann, Am Sonnenhang 10,
08297 Zwönitz, Tel.: 37754-32687

Mittelmeer-Segelfreizeit für Junge Erwachsene

J11

3. – 12. September 2011
Kroatien/Kvarner Bucht, mit Thomas Fischer,
Preis bis 31.03.: 750 Euro

Im Boot auf der Adria kreuzen und die Seele baumeln
lassen – sonnen, schwimmen, quatschen und gemein-
sam Bibel lesen. Zum Schluss relaxen wir 2 Tage in
einem hübschen Hotel.

Anm.: Thomas Fischer, Am Feldschlößchen 6,
02625 Bautzen, Tel.: 03591-303993,
lkg-fischer@gmx.de

Hiddensee Singefreizeit für Junge Erwachsene

J12

5. – 15. September 2011
Kloster/Hiddensee,
mit Thomas Hoffmann,
Preis bis 31.03.: 250 Euro

Auf der reizvollen Insel Hiddensee mit herrlichem
Sandstrand nehmen wir uns Zeit zum Singen,
Baden, Ausspannen und Bibellesen. Musikalisch
erleben wir eine bunte Liedermischung.

Anm.: Thomas Hoffmann, Dorfstraße 95,
09600 Oberschöna, Tel.: 037321-5160,
thom.hoff@web.de

Gardasee-Freizeit für Junge Erwachsene

11. – 20. September 2011
Italien, mit Michael Hochberg, Preis bis 31.03.: 535 Euro

Am idyllischen Südwestufer des Gardasees wohnen wir in einem Haus
in Moniga del Garda – ein malerischer Olivenhain führt uns zum See.
Verona und Venedig stehen auch auf dem Plan.

Anm.: Michael Hochberg, Taucherstraße 11, 02625 Bautzen,
Tel.: 03591-596169, michaelhochberg@ec-sachsen.de



Überweisungsauftrag/Zahlschein

(Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts)

Empfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)

Sächs. Jugendverband EC

Konto-Nr. des Empfängers

314166400

bei (Kreditinstitut)

Volksbank Chemnitz eG

Verwendungszweck (max. 17 Stellen)

EUR

Straße/PLZ/Ort des Kontoinhabers (max. 27 Stellen)

Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

Konto-Nr. des Kontoinhabers

Bankleitzahl

87096214

Beitrag

Spendenquittung 1 = jährlich
2 = einzeln
3 = keine

SPENDE

Benutzen Sie bitte diesen Vordruck
für die Überweisung des Betrages von
Ihrem Konto oder zur Bareinzahlung.
Den Vordruck bitte nicht beschädigen,
knicken, bestempeln oder beschmutzen.

(Bankleitzahl)

Konto-Nr. des Kontoinhabers

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber

Empfänger	Sächs. Jugendverband Entschieden für Christus 09126 Chemnitz • Hans-Sachs-Str. 37	
Konto-Nr.	Bankleitzahl	87096214
314166400	bei (Kreditinstitut)	
Volksbank Chemnitz eG	EUR	Beitrag
Verwendungszweck:		
Kontoinhaber/Einzahler: Name und Anschrift		
Datum	Unterschrift	

Vergessen Sie bitte nicht das
Datum und Ihre Unterschrift.

Datum

Unterschrift



In Gottes Ohr Gebetsanliegen

Danke Jesus

- für die guten Impulse
zum ec:aktiv-
Mitarbertertag
- für zahlreiche enga-
gierte Mitarbeiter
- für die missionarischen
Legotage in den
Kinderkreisen
- für Glaubensfreiheit
in unserem Land

Betet bitte mit uns

- für JesusHouse
zentral aus Stuttgart
30.03. – 02.04.11
- für die Vorbereitungen
von ec:fresh in Neu-
würschnitz 17. – 19.06.11
- für Jugend- und Kinderkrei-
se mit wenigen Besuchern
- für den Besuch bei
unserem Partnerver-
band KRISZ (Ukraine)
05. – 09.05.11

Gut zu wissen:
Besondere Termine
zur Fürbitte stehen
auf der Rückseite
dieses Lesezeichens.

Zur Fürbitte

Lego-Kindertage

- 31.3. – 3.4.2011, Kirchengemeinde Chemnitz mit Rebekka Meier
6. – 10.4.2011, LKG Ortmansdorf mit Christian Weiss
14. – 17.4.2011, LKG Mittweida mit Christoph Trinks
18. – 20.4.2011, LKG Wilkau-Haßlau mit Barbara Köllner
3. – 5.5.2011, Oase Pirna mit Marcus Schubert
6. – 8.5.2011, LKG Dresden mit Rebekka Meier
20. – 22.5.2011, LKG Marienberg mit Daniel Seng
27. – 29.5.2011, LKG Geyer mit Daniel Seng
7. – 11.6.2011, LKG Aue mit Barbara Köllner

Jugendevangelisation

- 30.3. – 2.4.2011, JesusHouse zentral, verschiedene Orte

Gibt es bei euch eine Jugendevangelisation o.ä. Veranstaltung? Dann meldet uns das bitte (info@ec-sachsen.de). Der Termin wird dann hier mit veröffentlicht, damit andere für euch beten können.



Sächsischer Jugendverband EC
Entscheiden für Christus (S.JVC-EC)
Hans-Sachs-Straße 37, 09126 Chemnitz

Der Sächsische Jugendverband EC – Entschieden für Christus (S.JVC-EC) im Landesverband Landeskirchlicher Gemeinschaften Sachsen e.V. mit Sitz in Chemnitz ist durch die Bescheinigung des Finanzamtes Chemnitz vom 24.08.2010, St. Nr. 214/140/00395 als gemeinnützig im Sinne des § 51 ff der Abgabenordnung anerkannt.

Umseitig handelt es sich um eine Bestätigung über eine Zuwendung an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG bezeichneten Körperschaften.

Danke, dass Ihr uns für die EC-Kinder- und Jugendarbeit Geld zur Verfügung gestellt habt. Wir werden dieses Geld der von Euch vorgesehenen Bestimmung zukommen lassen und es nur satzungsgemäß einsetzen. Die Finanzbehörden erkennen das umseitige Formular als Zuwendungsbestätigung an, wenn es von der Bank, Sparkasse oder Post abgestempelt ist und den Betrag von EUR 200,00 nicht übersteigt. Bitte vergesst nicht, bei höheren Beträgen auf dem Formular das entsprechende Feld für die Zuwendungsbescheinigung zu kennzeichnen.

Ein

Endlich daheim von der Schule, schnell an den PC, mein virtuelles Gemüse muss gepflegt werden. Sonst ist die Ernte dahin und ich kann meine Farm nicht vergrößern. Aber ich brauch den Platz, um das neue Sommer-Spezial-Huhn unterzubringen, was seit dieser Woche und nur für kurze Zeit verfügbar ist. Also erstmal fix bissl farmen gehen ... So, das wär erledigt. Oh, Jenny ist grad online gegangen, die muss ich gleich fragen, ob sie den Chemie-Test heute genauso sinnlos fand wie ich. Und was sie von Chris' neuer Frisur hält ... Dann muss ich mit Anna ausmachen, wann und wo wir uns morgen treffen. Wir wollen nämlich ins Kino, ich war bestimmt seit zwei Monaten nicht mehr ... Zum Bibellesen bin ich heut früh nicht gekommen, musste noch Hausaufgaben machen. Was kann ich denn dafür, dass wir jeden Tag diesen Mist aufgebrummt kriegen ... Aber heut Abend ist ja Jugendkreis,

Leg dich nicht mit ihm an, den Gestank wirst du so schnell nicht los! Stinky will „instinktiv“ Dinge beschmutzen, die „dumm oder ungeistlich“ sind und doch salonfähig wurden. Das muss wieder in Ordnung kommen.



das reicht an geistlichem Input. Da beten wir dann auch. Daheim hab ich eh keine Ruhe dafür. Ich hab schließlich genug zu tun ... Und mein Jugendleiter will, dass ich dieses Buch über christliche Beziehungen lese, dabei hab ich noch nicht mal den letzten Biss-Roman durch ... Ach so, heut fängt ja die neue Staffel von Desperate Housewives an! Da werd ich den Jugendkreis ausnahmsweise mal ausfallen lassen. Man muss eben Prioritäten setzen ...

Aktuell: Finanzen im Sächsischen EC-Verband



Man könnte es ganz kurz schreiben: Im Jahr 2010 haben wir genügend Spenden erhalten, um alle Ausgaben bezahlen zu können – DANKE! Aber man kann auch ein paar Worte mehr sagen: Vielen Einzelspender haben treu gespendet & Dankopfer gegeben. Die Überweisungen aus den Kreisen sind leider geringer geworden, aber durch offene Personalstellen im Jahr 2010 waren auch die Kosten etwas niedriger als geplant. Gott hat schlussendlich so viel zur Verfügung gestellt, wie wir gebraucht haben.

Im Jahr 2011 stehen wir vor einer ungleich schwierigeren Situation: Aktuell wurden dem EC sächsische Landesfördermittel für Personalkosten komplett gestrichen, was einen Verlust von über 30.000 Euro bedeutet. Außer uns betrifft das noch 7 weitere Jugendverbände. Hier brauchen wir viel Weisheit und guten Rat für ein kluges weiteres Vorgehen, bitte betet mit dafür. Am Jahresende möchten wir gern wieder sagen: Gott hat so viel zur Verfügung gestellt, wie wir gebraucht haben – woher auch immer. Bitte bringt euch ein, so gut ihr könnt!

I
N
S
T
I
N
K
T
I
E
F

I
N
F
O
R
M
A
T
I
O
N



F S J

Sächsischer Jugendverband EC
Entschieden für Christus
www.ec-sachsen.de

Freiwilliges Soziales Jahr

im Sächsischen EC | 2011 - 2012

GUT FÜR MICH! -
WERTVOLL FÜR ANDERE!



Constanze
Klemm,
Pobershau

FSJ im Sächsischen EC-Verband

Kurz bevor die Abiprüfungen anstanden, hab ich mir überlegt, was danach kommen könnte. Studium? Ausbildung? Oder ein FSJ? Vielleicht sogar ein FSJ beim EC? Durch ein Seminar bei ec:aktiv bin ich auf diese Möglichkeit aufmerksam geworden und schon war eine neue Zukunftsperspektive geboren. In unserem EC hab ich ja schon mitgearbeitet und Spaß hat das auch gemacht. Also ging's ans Bewerbung schreiben, Vorstellungsgespräch bewältigen und dann kam ein Anruf, dass ich für ein Jahr eine Teen- und Jugendarbeit unterstützen darf.

Im September ging's los. Ich hab einen großen Umzug hinter mich gebracht (immerhin 7 km von Pobershau nach Marienberg) und durfte am Anfang gleich den ersten Teentreff halten. Das war dann in der ersten Woche schon alles, was es an größeren Aufgaben für mich gab. Ich muss ehrlich zugeben, dass das für mich persönlich etwas schwierig war. Hoch motiviert wie ich war (nach über zwei Monaten Ferien ist das kein Wunder), wollte ich endlich irgendwas Handfestes tun. Und dann wusste erst mal noch niemand so genau, was jetzt passieren könnte ... Aber in diesen ers-

ten Wochen hab ich auch gelernt, dass ich Geduld brauche und das Vertrauen, dass Gott einen Plan für mich hat.

Geduld und Vertrauen haben sich gelohnt. Es gibt in Marienberg jetzt neben dem wöchentlichen Teentreff wochentags ein offenes Gemeinschaftshaus, wo Teenager die Möglichkeit haben, nach der Schule ihre Hausaufgaben zu machen (bei Problemen stehe ich gerne zur Seite), Spiele zu spielen (vor allem Billard und Tischtennis) oder einfach nur entspannt ein paar Gespräche über Gott und die Welt zu führen.

Meine Zeit ist mittlerweile gut ausgefüllt, nicht nur durch die Vorbereitungen und die Veranstaltungen, sondern auch, weil ich so einen Blick in die Gemeinschafts- und Jugendarbeit bekomme. Trotz des für mich schwierigen Starts würde ich mich sofort wieder für das FSJ beim EC entscheiden, weil die Arbeit einfach riesen Spaß macht, ich viele nette Menschen kennengelernt habe (und wohl auch noch kennenlernen werde), der eigene Horizont (auch was die Beziehung zu Gott betrifft) erweitert wird, und weil ich so noch mal Zeit habe zu überlegen, in welche Richtung das Leben nach der Schule verlaufen soll.



TdGL*



Sandra
Rudolph,
EC Lengfeld

Gemeinsam essen, gemeinsam lernen, gemeinsam puzzeln, gemeinsam joggen, gemeinsam Bibel lesen, gemeinsam beten, gemeinsam Gott erleben.

Und das sechs Tage lang – im Alltag und doch weit weg vom Alltagstrott. Das ist TdGL* – Tage des gemeinsamen Lebens.

Eine geniale Zeit für euren Jugendkreis.

Wie es funktioniert?

Euer Jugendkreis lebt in diesen 4 – 6 Tagen (länger wird wegen akutem Schlafmangel schwierig) wie in einer WG im Gemeinschaftshaus. Hier wird geschlafen, gekocht, gegessen, gelernt, gespielt, ... Einfach gelebt. Am besten ist, wenn sich jemand für die gesamte Zeit Urlaub nimmt – so ist immer jemand zum Quatschen da und es gibt auch immer was warmes zu Essen.

Was ihr davon habt?

Ihr lernt alle Jugendkreisleiter einmal wirklich kennen, mit allen Ecken und Kanten, aber vor allem auch mit ihren Stärken. Denn keiner kann sich so lang verstellen ...

Es wird eine geniale Zeit werden, in der euer Jugendkreis zusammenwächst. Ihr lebt und erlebt Glauben gemeinsam.



Das prägt nicht nur, das fetzt!



Vertreterversammlung

des SJV-EC – 16. April 2011



Wenn man versuchen will, unseren Sächsischen EC-Verband zu beschreiben, fallen einem zunächst starke Schlagworte wie „Wir gehören zusammen!“ oder „Gemeinsam sind wir stark!“ ein. Manchmal helfen uns solche Schlagworte, aber Verband muss und kann mehr. Ausgangspunkt für eine wirklich gute Verbandsarbeit sind immer zuerst die Fragen, Bedürfnisse und Möglichkeiten eines Jugendkreises. So gleicht Verbandsarbeit mehr einem Netzwerk, in dem einer dem anderen hilft und jeder etwas einbringt, aber auch Nutzen für sich daraus zieht. Als sächsischer EC wollen wir genau das sein, deshalb haben wir als neues Schwerpunktthema formuliert:

euer EC-Kreis? Wo liegen in eurem Ort eure Bedürfnisse und Fragen? Schreibt sie auf und bringt sie mit und in die Diskussion ein. Zu Verbandsarbeit gehören auch Fragen wie:

- » **Finanzen** – was haben wir gemeinsam und wofür setzen wir es ein?
- » **Satzung** – welche Regeln sollen für uns gemeinsam gelten?
- » **Wahlen** – wer soll für uns Verantwortung tragen?

Diesmal wird wieder gewählt. Folgende Positionen im Vorstand müssen neu besetzt werden:

2. Vorsitzender, zwei Vertreter in der Vertreterversammlung des Dt. EC-Verbandes, der Vertreter im Landesjugendkonvent, der Vertreter der Bezirksbeauftragten und der Vertreter für die Referenten der Arbeit mit Kindern. Wahlen machen aber nur Sinn, wenn man Kandidaten hat. Deshalb schaut euch um und überlegt, wer Verantwortung übernehmen sollte und könnte?

Wir müssen auch über Satzungsänderungen nachdenken, da die neue Satzung des sächsischen Gemeinschaftsverbandes auch auf uns Auswirkungen hat. Nicht zuletzt wird es um den Mitgliedsbeitrag gehen.

Also, es steht eine ganze Menge auf dem Programm. Vereint – das wollen wir entdecken und erleben und deshalb lade ich euch zur Vertreterversammlung am Sonnabend, 16. April 2011, um 9.30 Uhr nach Chemnitz ins Gemeinschaftshaus Chemnitz-Lutherplatz, Hans-Sachs-Straße 37 ein.

Ich freu mich auf unseren gemeinsamen Tag.

Bis dahin – in Jesus verbunden, euer



im Glauben zu Hause

Es geht um uns – was können wir gemeinsam tun, das Kreisen hilft, miteinander Glauben zu leben? Das wird zu unserer Vertreterversammlung nicht nur Thema, sondern auch Inhalt sein.

Wir werden miteinander nachdenken, wie Verband für Kinder- und Jugendkreise erlebbar werden kann und welche Chancen der EC-Gedanke „Entschieden für Christus“ bietet, gemeinsames Leben zu gestalten. Damit das gut vorbereitet ist, wäre es wichtig, dass ihr darüber nachdenkt: Was braucht

I M P R E S S U M

Herausgeber: Sächsischer Jugendverband EC (Entschieden für Christus)
 Redaktion: Rebekka Meier, Elke Vogel, Gloria Enghardt, Dietmar Müller, Reinhard Steeger, John Brückner, Matthias Weigel
 Anschrift: SJV-EC Geschäftsstelle, Hans-Sachs-Str. 37, 09126 Chemnitz, Tel. 0371/5610000, Fax: 0371/5610001, E-Mail: info@ec-sachsen.de, Internet: www.ec-sachsen.de

Bankverbindung: Volksbank Chemnitz, BLZ 870 962 14, Konto 314 166 400
 Die Redaktion behält sich vor, Artikel sinnwährend zu bearbeiten.
 Die Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder!